

Der Baumeistertag wird veranstaltet vom Bund Deutscher Baumeister, Architekten und Ingenieure e.V.:

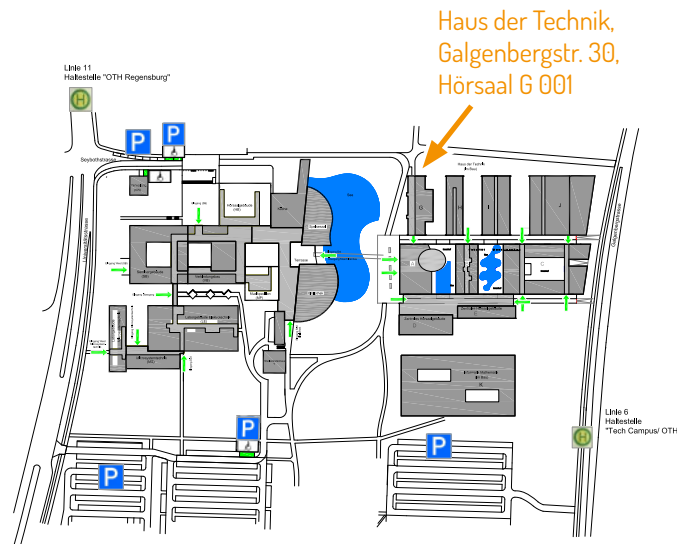


Bund Deutscher Baumeister,
Architekten und Ingenieure e.V.

Bezirksgruppe Regensburg
[www.baumeister-online.de/
landesverband/bayern/
regensburg/](http://www.baumeister-online.de/landesverband/bayern/regensburg/)

Bezirksgruppe Deggendorf
[www.baumeister-online.de/
landesverband/bayern/
deggendorf/](http://www.baumeister-online.de/landesverband/bayern/deggendorf/)

Hier finden Sie uns an der OTH Regensburg:



Haus der Technik,
Galgenbergstr. 30,
Hörsaal G 001

Unsere Kooperationspartner:



Treffpunkt Architektur
der Bayerischen Architektenkammer
Niederbayern und Oberpfalz



Unsere Sponsoren:



16. Regensburger Baumeistertag 17.10.2025

OTH Regensburg
Haus der Technik
Galgenbergstr. 30
Hörsaal G 001

von der Bayerischen Ingenieurekammer als Fortbildungs-
veranstaltung anerkannt • die Teilnahme ist kostenlos

Titelbild: Sebastian Schels

PROGRAMM

8.15 Begrüßung

Prof. Dipl.-Ing. Andreas Appelt, OTH Regensburg
Architektin Silke Bausenwein und
Dipl.-Ing. (FH) Wolfgang Kugler, BDB Regensburg

8.30 Vorbeugender Holzschutz beim Bauen im Bestand

Prof. Dipl.-Ing. (FH) Florian Scharmacher M.Sc.,
OTH Regensburg

9.00 Subsidiärtragwerke in historischen Dachstühlen — filigran und effektiv

Dipl.-Ing. (FH) Wolfgang Kugler, Kugler + Kerschbaum
Partnerschaft Beratender Ingenieure mbB

9.45 Einfach bauen — einfach gut?

Prof. Dr. Anne Niemann, Technische Hochschule
Rosenheim

10.15 Green Deal, Ratings & Realität: wie nachhaltige Planung dank BIM wirklich funktioniert

Mag. Michael Brandl, CPO, XEOMETRIC GmbH

11.00 Zwei Jahre DIN 18940. Erste Erfahrungen und Herausforderungen anhand eines Neubaus mit tragenden Lehmsteinwänden

Florian Bielmeier, Produktmanager, Schlagmann
Poroton Vertriebs GmbH

11.30 Surfzelle in Augsburg — 100 % Recyclingbeton mit Carbonbewehrung

Prof. Dr.-Ing. Sergej Rempel, Technische Hochschule
Augsburg, wissenschaftlicher Leiter TTZ Aichach

12.15 Eine Holz-Eisen-Konstruktion am Beispiel der Einsteighalle in Hof

Dr. Anja Säbel, Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege

8.15 Begrüßung

Prof. Dipl.-Ing. Andreas Appelt,
Ostbayerische Technische Hochschule Regensburg

Architektin Silke Bausenwein,
Bezirksvorsitzende BDB Regensburg

Dipl.-Ing. (FH) Wolfgang Kugler,
Ressortleiter Ingenieurwesen BDB Regensburg

8.30 Vorbeugender Holzschutz beim Bauen im Bestand

Prof. Dipl.-Ing. (FH) Florian Scharmacher M.Sc., OTH Regensburg

Der Holzschutz umfasst alle vorbeugenden und bekämpfenden Maßnahmen, um Holz und Holzwerkstoffe vor Qualitätsverlust, Eigenschaftsminderung oder Zerstörung zu schützen.

Gerade beim Bauen im Bestand kommt dem vorbeugenden Holzschutz eine besondere Bedeutung zu, da es hierbei in der Regel um die Sanierung bereits vorhandener Schäden geht.

Der vorbeugende Holzschutz unterliegt insbesondere der für den Neubau ausgelegten Holzschutznorm DIN 68800, welche jedoch diverse Möglichkeiten bietet, auf die Besonderheit des „Bauens im Bestand“ einzugehen.



Kirche in Riedsend — Bild: Florian Scharmacher

9.00 Subsidiärtragwerke in historischen Dachstühlen — filigran und effektiv

Dipl.-Ing. (FH) Wolfgang Kugler, Kugler + Kerschbaum
Partnerschaft Beratender Ingenieure mbB

Bei historischen Dachstuhlkonstruktionen kann es aus unter-

schiedlichen Gründen, wie z. B. aufgrund sparsamer Konstruktion oder Erhöhung der Lasten oder ungünstigem Umbau der Konstruktion, zu einer Überlastung von Tragkonstruktion und Bauteil kommen. Um das Tragwerk zu verstärken oder zu entlasten, ist oftmals ein filigranes Subsidiärtragwerk aus Stahl die optimale Lösung. In diesem Vortrag wird die Planung von möglichen Subsidiärtragwerken beleuchtet und Lösungsbeispiele vorgestellt.



Detail eines Subsidiärtragwerks — Bild: Wolfgang Kugler

9.45 Einfach bauen — einfach gut?

Prof. Dr. Anne Niemann, Technische Hochschule Rosenheim

Die steigenden Standards im Wohnungsbau führen in der Praxis häufig dazu, dass weder die prognostizierten Verbrauchswerte noch eine hohe Nutzerzufriedenheit erreicht werden.

Das Konzept „Einfach Bauen“ zielt auf den Bau robuster Gebäude mit moderatem Energieverbrauch trotz reduzierter Standards ab. Die Mixed-Methods-Untersuchung der drei Forschungshäuser in Bad Aibling belegt, dass ressourceneffiziente und technikarme Häuser eine ausreichende Nutzerzufriedenheit bieten können.

10.15 Green Deal, Ratings & Realität: wie nachhaltige Planung dank BIM wirklich funktioniert

Mag. Michael Brandl, CPO, XEOMETRIC GmbH

Nachhaltigkeit entscheidet heute über Förderungen, Ratings und Finanzierung. Doch wie gelingt sie in der Praxis? Der Vortrag zeigt, wie sich rechtliche Vorgaben wie EU-Taxonomie und Green Deal mit digitalen Tools und vernetzten Baustoffdaten effizient und verständlich umsetzen lassen. Ganzheitlich gedacht — von Anfang an transparente Informationen für fundierte Entscheidungen, für alle Beteiligten.



Daten zur Nachhaltigkeit: CO2 — Bild: Michael Brandl

11.00 Zwei Jahre DIN 18940. Erste Erfahrungen und Herausforderungen anhand eines Neubaus mit tragenden Lehmsteinwänden

Florian Bielmeier, Produktmanager, Schlagmann Poroton Vertriebs GmbH

Im Landkreis Neustadt an der Waldnaab entstand im Zeitraum August 2024 — voraussichtlich Oktober 2025 der Neubau einer Biolandgärtnerei mit Hofladen und Ferienwohnungen. Sämtliche Wände wurden dabei mit Lehmsteinen ausgeführt. Die DIN 18940 bietet neue Möglichkeiten, stellt aber auch Bauherren und ausführende Unternehmen vor neue Herausforderungen. Ein praxisnaher Objektbericht aus der Realisierung dieses Bauvorhabens.



Tragende Lehmsteinwände — Bild: Florian Bielmeier

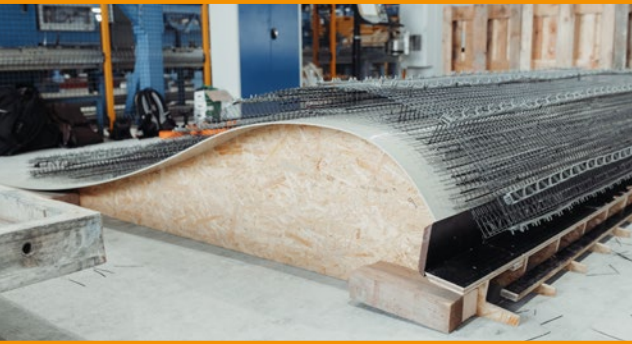
11.30 Surfwelle in Augsburg — 100 % Recycling-beton mit Carbonbewehrung

Prof. Dr.-Ing. Sergej Rempel, Technische Hochschule Augsburg, wissenschaftlicher Leiter TTZ Aichach

In Augsburg entstand eine acht Meter breite künstliche Surfwelle im Wertachkanal, deren Betonelemente gemeinsam mit dem

Verein Surffreunde, dem Ingenieurbüro Demuth und dem Betonwerk Lauter geplant und hergestellt wurden.

Zum Einsatz kam ein neu entwickelter Beton mit 100 % recycelter Gesteinskörnung und Carbonbewehrung, die mit einer thermoplastischen Tränkung optimal an die Form der Welle angepasst wurde. Die statischen Berechnungen erfolgten nach der Richtlinie für Betonbauteile mit nichtmetallischer Bewehrung.



Carbonbewehrung der Surfwelle — Bild: Matthias Leo

12.15 Eine Holz-Eisen-Konstruktion am Beispiel der Einsteighalle in Hof

Dr. Anja Säbel, Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege

Die Bauaufgaben des 19. Jahrhunderts — vom Theater bis zur stützenfreien Bahnhofshalle, von der Reithalle bis zum Kirchengebäude — brachten oftmals technische Anforderungen mit sich, die nicht ohne weiteres mit dem etablierten Repertoire der handwerklichen Bautechnik zu bewältigen waren.

Beispielhaft hierfür ist die Einsteighalle in Hof, die durch eine Mischung von Innovation und Handwerkstradition ein einmaliges Dokument des Vordringens der Ingenieurwissenschaft in die traditionsreiche Domäne des Holzbaus darstellt.



Einsteighalle in Hof — Bild: Anja Säbel